



Region Hannover

**Fraktion
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
in der Region Hannover**

Herrn
Regionspräsidenten Hauke Jagau

im Hause

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
Telefon: (0511) 61622085
Telefax: (0511) 61622491
E-Mail: gruene@region-hannover.de

06.11.2007

Anfrage gem. § 8 der Geschäftsordnung

Asbestschlammdeponie Wunstorf-Luthe

Sehr geehrter Herr Jagau,

bezugnehmend auf die Informationsdrucksachen Nr. II 349/2007 und Nr. II 390/2007 ergibt sich bisher keine vollständige Grundlage, um zu beurteilen, ob ein Abtragen der Asbestzementschlammhalde oder ihre Sicherung vor Ort die sachgerechtere Lösung ist. Bei der Bereisung des Ausschusses für Umwelt und Naherholung wurden beide Handlungsalternativen als zu prüfen dargestellt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch wird das kurz- und langfristige Gefahrenpotential
 - a) bei einer Einhausung der Halde durch ein Bauwerk mit senkrechten Wänden,
 - b) beim Abtragen, Transport und Ablagern auf der Deponie Lahe eingeschätzt?
2. Was würde eine Einhausung der Halde durch einen „Sarkophag“ kosten?
3. Wer ist der Träger der im Entwurf des Vermögenshaushaltes für 2008 vorgesehenen Abtragung der Asbesthalde Fulgurit? Lt. Beschlussdrucksache Nr. II 477/2007 ist die Region nicht Träger der Maßnahme.
4. Welche Voraussetzungen müssten auf der Deponie Lahe geschaffen werden, um den Asbestzementschlamm dort ablagern zu können?
5. Wie lange würde ein Planfeststellungsverfahren für eine Asbestschlammdeponierung in Lahe dauern? Welche Auswirkungen hätte diese Zeitdauer auf die Finanzierungsplanung?
6. Wie hoch wird die Gefahr einer Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss eingeschätzt?
7. Gibt es weitere Deponierungsmöglichkeiten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Schmiersow
(Umweltpolitischer Sprecher)